

<u>öffentlich</u> Verantwortlich: Leitstelle Umweltschutz	MITTEILUNGSVORLAGE
--	--

Geschäftszeichen 2-13/Ma	Datum 15.05.2025	MV/2025/039
-----------------------------	---------------------	--------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss	Kenntnisnahme	03.07.2025

Beantwortung der Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen im UBF am 22.05.2025 zur Kartierung von Moorböden

Inhalt der Mitteilung:

1. Wurden die Eigentümer*innen kontaktiert und hat ein Austausch im Rathaus stattgefunden?

Die Eigentümer*innen wurden mit Schreiben vom 10.04.2024 von der Leitstelle Umweltschutz über die Orientierenden Bodenuntersuchungen informiert und zu einem Austausch am 08.05.2024 eingeladen. Die Ergebnisse des Austausches stehen unter „Antworten auf häufig gestellt Fragen“ zur Verfügung:

<https://www.wedel.de/klimaschutz> und unter Neuigkeiten

<https://www.wedel.de/rathaus-politik/stadtverwaltung/stadtentwicklung/klimaschutzmanagement/neuigkeiten-zum-klimaschutz-in-wedel>

2. Wie viele der 55 Personen sind mit den Probebohrungen einverstanden?

48 Personen waren mit den Orientierenden Bodenuntersuchungen einverstanden.

3. Wie viele Handbohrungen konnten durchgeführt werden?

Es wurden 403 Handbohrungen durchgeführt.

4. Welche Maßnahmen sind im Anschluss an die Kartierung geplant?

Der Bericht liegt im Entwurf vor und die Ergebnisse werden derzeit ausgewertet.

Die Aufarbeitung der Ergebnisse bedarf hoher Sorgfalt, da viele Flächen nicht im städtischen Besitz sind. Maßnahmen lassen sich schwer Flurstücks genau abgrenzen, sodass ein hoher Abstimmungsbedarf notwendig ist.

Sobald die Ergebnisse ausgewertet sind, wird über die weitere Vorgehensweise im Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss wieder informiert.

Anlage/n

- 1 2025_05_22 UBF Gruene Anfrage_Moor_Untersuchungen

Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen, UBF 22.5.25, zur Kartierung von Moorböden und Kontaktierung von Eigentümern, eine Pressemitteilung der Stadt Wedel vom 12.04.2024:

[...] ...Wedel hat den lokalen Kampf gegen den Klimawandel und die Erreichung des Ziels Klimaneutralität bis 2040 fest im Blick...Die Stadt Wedel beabsichtigt deshalb...Bodenuntersuchungen durchführen zu lassen. Ziel ist es herauszufinden, ob Böden innerhalb der Stadtgrenze die hydrologischen Voraussetzungen erfüllen, um langfristig CO₂ aus der Luft zu binden und damit einen Beitrag zur Klimaneutralität der Stadt Wedel zu leisten.... Es werden 55 Personen nun zeitnah einen entsprechenden Infobrief erhalten, in dem zu einem Austausch ins Rathaus eingeladen wird, auf dem noch offene Fragen geklärt werden...Für die Bodenuntersuchungen (sollen) Handbohrungen bis 2m Tiefe durchgeführt werden [...]

- 1. Wurden die Eigentümer*innen kontaktiert und hat ein Austausch im Rathaus stattgefunden?**
- 2. Wie viele der 55 Personen sind mit den Probebohrungen einverstanden?**
- 3. Wie viele Handbohrungen konnten durchgeführt werden?**
- 4. Welche Maßnahmen sind im Anschluss an die Kartierung geplant?**

Begründung:

Die Bund-Länder-Zielvereinbarung von 2021 zum Klimaschutz durch Moorbodenschutz legt fest, dass bis zum Jahr **2030** die jährlichen Treibhausgasemissionen aus Moorböden um fünf Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente reduziert werden sollen. Zuletzt stammten etwa 53 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen aus entwässerten Moorböden, das entspricht 6,7 Prozent der gesamten deutschen Treibhausgasemissionen. Moorböden machen in Deutschland etwa acht Prozent der landwirtschaftlich genutzten Fläche aus. (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit 2021). Von den rund 145.000 ha Moor in Schleswig-Holstein sind mehr als 100.000 ha entwässert und meist landwirtschaftlich genutzt. Insgesamt emittieren die entwässerten Moore in Schleswig-Holstein etwa 2,3 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente pro Jahr. Dies entspricht etwa 9 % aller klimawirksamen Emissionen unseres Bundeslandes. Die Stadt Wedel bzw. unsere Umweltleitstelle hat das Ziel der Klimaneutralität mit einem Start von Untersuchungen von Moorbereichen in den Fokus genommen und drei Bereiche identifiziert, in denen sich mutmaßlich torfhaltige Schichten befinden. Es handelt sich um die Bereiche: Randmoor, Seemoor und Wedeler Aul. Bis zum Jahresende 2024 sollten Ergebnisse vorgelegt werden, die als Datengrundlage zur Abschätzung dienen sollen, ob und wenn ja, auf welchen konkreten Flächen Maßnahmen zum Moorbodenschutz sinnvoll sind

Unsere Fraktion ist sehr daran interessiert, dass über mögliche Ergebnisse und den aktuellen Planungsstand im Umweltausschuss berichtet wird.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Bärbel Sandberg, Petra Kärgel, Dr. Ralf Sonntag, Holger Craemer